

TOP 12: Änderungsanträge zum Leitantrag – mit Votum der Antragskommission

Lfd. Nr.	Zeile von	Zeile bis	Änderung (streiche ersatzlos / streiche und setze / setze o. ä.)	eingebracht von	Votum
1	42		ergänze vor „Zentraleuropa“ „Nord- und“ <i>Begründung: Der Verbindung nach Nordeuropa ist von zentraler Bedeutung und sollte ergänzt werden.</i>	KV Stormarn	Annahme
2	51		streiche „der nur durch einen nationalen Dialog auf allen Ebenen hergestellt werden kann“ <i>Begründung: Straffung des Satzes.</i>	KV Stormarn	Annahme
3	61	72	Streiche den gesamten Absatz Setze: Die CDU Schleswig-Holstein begrüßt, dass die Bundesregierung sich auf ein gemeinsames Vorgehen beim neuen Wehrdienst verständigt hat. Die flächendeckende Wehrerfassung und Musterung der Jahrgänge sind wichtige und konsequente Schritte, um unsere Verteidigungsfähigkeit zu stärken. Die Wehrerfassung muss auch die Wiedernutzung von Bestandsdaten, die bis 2011 vorhanden waren, umfassen. Für die Einhaltung der Bündnisverpflichtungen, aber auch für die territoriale Verteidigung Deutschlands ist die CDU Schleswig-Holstein weiterhin der Überzeugung, dass eine Wehrpflicht für alle – für Männer und Frauen – die sicherheitspolitischen Realitäten am besten abbildet und den Weg zu einer allgemeinen Dienstpflicht sichert. Daher spricht sich die CDU Schleswig-Holstein für die sofortige Einführung der allgemeinen Dienstpflicht aus.	Antragskommission	Annahme

			Bei der einzuführenden Dienstpflicht sollte zwischen einem Dienst in den Streitkräften und einem zivilen Engagement gewählt werden können. Die Wahlmöglichkeit zwischen verschiedenen Optionen erhöht die Motivation der zum Dienst Verpflichteten. Die Einführung der allgemeinen Dienstpflicht bietet zudem nicht nur vielfältige Möglichkeiten für das gesellschaftliche Engagement, sie würde gleichzeitig die Bundeswehr personell stärken.		
4	71		streiche „Wehrerfassung“, setze „Erfassung“ <i>Begründung: Für eine Dienstpflicht ist eine vollständige Erfassung von grundlegender Bedeutung, die über die bestehende Wehrerfassung hinausgeht.</i>	KV Stormarn	Ablehnung
5	78		setze vor „freigestellt“: „verpflichtend“	KV Nordfriesland	Ablehnung
6	87		Ergänze „nach den Aufbau“: „und Aufwuchs“	KV Nordfriesland	Annahme
7	89		füge ein als neuen Bullet Point: „• Die Strukturen der Reserve den Lebenswirklichkeiten von Reservisten anpassen.“ <i>Begründung: Das Engagement vieler Reservistinnen und Reservisten wird durch die derzeitigen Strukturen seit Jahren ausgebremst und ein Aufwuchs der Reserve damit behindert.</i>	KV Stormarn	Annahme
8	141		Setze: die Beschleunigung der Errichtung und Instandhaltung von als relevante Verkehrsachsen eingestuften Straßen durch grundsätzliche Genehmigung im Haushaltsaufstellungsverfahren,	KV Neumünster	Annahme in geänderter Fassung: setze „Nutzung von Legalplanung bei strategisch wichtigen Verkehrsprojekten“
9	144		Setze: die vorrangige Ersetzung von Bahnübergängen auf Haupt- oder Ausweichstrecken durch Brücken oder Unterführungen,	KV Neumünster	Ablehnung
10	145	186	Streiche das gesamte Kapitel und setze: Bundeswehr fördern und sichtbar machen Mit einem „Gesetz zur Förderung der Bundeswehr in Schleswig-Holstein“ wollen wir alle landesrechtlichen Möglichkeiten nutzen,	Antragskommission	Annahme

		<p>um die Bundeswehr dabei zu unterstützen, ihrem Hauptauftrag der Landes- und Bündnisverteidigung in Schleswig-Holstein bestmöglich nachzukommen.</p> <p>Um den ungehinderten Austausch zwischen Forschung und Bundeswehr bzw. der Verteidigungsindustrie zu verbessern, wollen wir im Hochschulgesetz des Landes Schleswig-Holstein regeln, dass Forschungsergebnisse auch für militärische Zwecke der Bundesrepublik Deutschland oder der NATO-Partner genutzt werden können. Zudem wollen wir im Hochschulgesetz die Bestimmung aufnehmen, dass sowohl die Hochschulen des Landes als auch das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein mit Einrichtungen der Bundeswehr zusammenarbeiten sollen.</p> <p>Die seit 2019 bestehende Kooperations-Vereinbarung zwischen Bildungsministerium und Bundeswehr zur Tätigkeit von Jugendoffizieren wollen wir durch eine Änderung des Schulgesetzes auf eine gesetzliche Grundlage stellen.</p> <p>Militärische Bauvorhaben in Schleswig-Holstein wollen wir durch Änderungen im Landesplanungsgesetz und in der Landesbauordnung erleichtern. Im Rahmen des Landesplanungsgesetzes soll dazu Erfordernissen der Verteidigung und des Zivilschutzes ein überragendes öffentliches Interesse eingeräumt werden.</p> <p>Neben den genannten gesetzlichen Regelungen ist auch die Sichtbarkeit der Streitkräfte in der Öffentlichkeit eine wesentliche Voraussetzung für die Akzeptanz der Truppe in der Bevölkerung. Die Stärkung der Sichtbarkeit der Bundeswehr in der Öffentlichkeit unterstreicht die Bedeutung der Streitkräfte als Teil der Gesellschaft. Außerdem verdienen die unverzichtbare Rolle und die Leistung der Bundeswehr für die Sicherheit und die Wahrung der Freiheit und des Wohlstands unseres Landes die besondere Aufmerksamkeit, vor allem aber den Dank und die Anerkennung der Gesellschaft. Dazu tragen z.B. öffentliche Gelöbnisse ebenso bei</p>		
--	--	---	--	--

		<p>wie der öffentlichen Begehung des Veteranentages in Schleswig-Holstein.</p> <p>Die CDU in Schleswig-Holstein fordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine stärkere Zusammenarbeit der Hochschulen des Landes und des UKSH mit Einrichtungen der Bundeswehr sowie eine Regelung im Hochschulgesetz, die Forschungsergebnisse für militärische Zwecke nutzbar macht, • Die Beschleunigung von Bauvorhaben der Bundeswehr in Schleswig-Holstein durch Änderungen in Landesplanungsgesetz und Landesbauordnung, u.a. durch ein überragendes öffentliches Interesse für Erfordernisse der Verteidigung und des Zivilschutzes, • Mehr Gelöbnisse, Heimkehr-Apelle oder feierliche Antritten zu besonderen Anlässen (z.B. Standortjubiläen etc.) in der Mitte unserer Städte und Gemeinden stattfinden zu lassen. 			
11	202	<p>füge ein hinter „die Polizei“: „die Feuerwehren, die Hilfsorganisationen, die Zivil-militärische Zusammenarbeit“</p> <p><i>Begründung: Maßgebliche Akteure des Katastrophenschutzes sollten ergänzt werden.</i></p>	KV Stormarn	Annahme	
12	205	<p>streiche „ein Zentrum [...] aufbauen und“</p> <p><i>Begründung: Es sollen keine Doppelstrukturen geschaffen werden.</i></p>	KV Stormarn	Ablehnung	
13	211	<p>streiche „des Verkehrs“ setze „die Verkehrs- und Kommunikationsinfrastruktur“</p> <p><i>Begründung: Die Kommunikationsinfrastruktur sollte ergänzt werden.</i></p>	KV Stormarn	Annahme	
14	263	<p>streiche ersatzlos</p> <p><i>Begründung: ergibt sich als Folgeantrag zu Zeile 205</i></p>	KV Stormarn	Ablehnung: s. Nr. 12	
15	278	280	streiche „Der Standort [...] erweitert werden.“	KV Stormarn	Ablehnung

			<i>Begründung: Die Notwendigkeit eines zweiten Standortes wird nicht gesehen.</i>		
16	293		Setze: die Aufstellung von Reservegruppen im Zivil- und Bevölkerungsschutz, die ausgebildet und in regelmäßige Übungen eingebunden und mit Kommunikationsgeräten ausgestattet werden,	KV Neumünster	Annahme in geänderter Fassung: Setze: „die Aufstellung von Reservegruppen im Zivil- und Bevölkerungsschutz, die ausgebildet, ausgerüstet und in regelmäßige Übungen eingebunden und mit Kommunikationsgeräten ausgestattet werden,“
17	298		Setze: die regelmäßige Durchführung von Führungsübungen der Blaulichtorganisationen mit der Bundeswehr.	KV Neumünster	Annahme
18	341		Setze: die Sicherstellung gekühlter Räumlichkeiten und logistischer Gegebenheiten je Kreis zur dezentralen Lagerung wichtiger Medikamente im Spannungsfall,	KV Neumünster	Ablehnung, da in 601-603 enthalten
19	342		Setze: , wobei schwere Baumaschinen zur Rettung und Räumung zentral in Neumünster vorgehalten werden sollen. Fachleute von THW und Feuerwehren sollen in den Umgang eingewiesen werden.	KV Neumünster	Ablehnung
20	343		Setze: die bestehende Ausrüstung am Standort Boostedt die Erweiterung des Lagers um Schutzkleidung gegen und Mittel zur Bekämpfung von chemischen und biologischen Bedrohungen zu erweitern.	KV Neumünster	Ablehnung, da in Z. 612 enthalten
21	343		Setze: die Anzahl junger Blut- und Plasmaspender durch Werbemaßnahmen zu erhöhen. Wer innerhalb von 6 Wochen nach dem 18. Geburtstag eine Blut- oder Plasmaspende tätigt, erhält einmalig eine staatliche Sonderzahlung i.H.v. 100 Euro.	KV Neumünster	Annahme in geänderter Fassung: setze „die Anzahl junger Blut- und Plasmaspender durch Werbemaßnahmen zu erhöhen.“
22	363		Setze nach „schulischen,“: „universitären“	Antragskommission	Annahme
23	465		ergänze „Fähigkeiten zur“ [Drohnenabwehr] „von Landespolizei, Bundespolizei und Bundeswehr.“ <i>Begründung: Klarstellung</i>	KV Stormarn	Annahme

24	512		Ergänze: „ein Seesicherheitsgesetz“	KV Nordfriesland	Offen: Der KV Nordfriesland bereitet Ergänzung des eigenen Antrages vor.
25	601	603	streiche ersatzlos von „Außerdem“ bis „organisieren.“ <i>Begründung: Keine Schaffung neuer Strukturen, ggf. Aufbauen auf bisherigen Strukturen</i>	KV Stormarn	Ablehnung
26	688		Setze: auch durch die steuerliche Förderung redundanter IT-Systeme mit Hilfe einer 100%-Sofortabschreibung,	KV Neumünster	Annahme in geänderter Fassung: setze „auch durch die steuerliche Förderung redundanter IT-Systeme,“
27	718		Setze neu ein: „Perspektivisch sollte das Netzwerk auch für Forschungseinrichtungen geöffnet werden.“	Antragskommission	Annahme
28	718		Ergänze hinter „werden.“: Die CDU Schleswig-Holstein setzt sich dafür ein, dass der maritime Anteil des Innovationszentrums der Bundeswehr mit einem Experimentalraum für die Kooperation von Forschung, Industrie mit der WTD 71 und den Streitkräften einen festen Platz in Schleswig-Holstein erhält. Der TechHUB SVI ist dafür Brücke zu Wissenschaft, Industrie und StartUp-Szene.	KV Nordfriesland	Annahme in geänderter Fassung: setze „Das Innovationszentrum der Bundeswehr in Erding zeigt die Notwendigkeit von Innovationen in der Bundeswehr. Die CDU Schleswig-Holstein setzt sich für einen starken Innovationsstandort im Norden ein. Dafür bildet der TechHUB SVI Nord die Brücke zwischen Marine, Wissenschaft, Industrie und Startup-Szene. Die WTD 71 spielt dabei eine entscheidende Rolle.“
29	718		„Die CDU Schleswig-Holstein setzt sich dafür ein, Sicherheitsforschung als Landesschwerpunkt zu verankern. Ziel ist es, die wissenschaftliche Expertise in Bereichen wie Cybersicherheit, Katastrophenschutz, Krisenprävention und gesellschaftlicher Resilienz gezielt zu stärken. Förderprogramme aus Landes- und Bundesmittel und Unterstützungsstrukturen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen	Antragskommission	Annahme

		<p>sollen hierfür eine Grundlage schaffen. Weiterhin soll die Zusammenarbeit mit Unternehmen, Sicherheitsbehörden und zivilgesellschaftlichen Akteuren gefördert und wissenschaftliche Erkenntnisse schneller in die Praxis überführt werden. Wir werden deshalb einen eigenen Lehrstuhl für Wehrtechnik in Schleswig-Holstein einrichten.</p> <p>Dabei gilt: Wissenschaftsfreiheit und Hochschulautonomie bleiben Grundprinzipien. Forschung mit möglicher sicherheitsrelevanter oder militärischer Nutzung („Dual Use“) soll verantwortungsvoll, ethisch reflektiert und im Einklang mit bestehenden Entscheidungsstrukturen der Hochschulen erfolgen.</p>		
30	729	Ergänze hinter „stärken,“: dazu gehört den maritimen Bereich des Innovationszentrums der Bundeswehr (InnoZBw) bei der WTD 71 aufzustellen.	KV Nordfriesland	Ablehnung, s. ÄA Nr. 28
31	729	<p>Ergänze als neue Bulletpoints:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitsforschung als Landesschwerpunkt zu verankern und gezielt durch Förderprogramme, Kooperationen und praxisnahe Strukturen zu stärken, • einen eigenen Lehrstuhl für Wehrtechnik in Schleswig-Holstein. 	Antragskommission	Annahme
32	782	<p>Streiche „mehr“ und setze ein: „stärken“:</p> <p>„mehr Medienkompetenz in Schulen, Universitäten und Weiterbildungsstätten stärken, um Bürgerinnen und Bürger widerstandsfähig gegen Manipulation zu machen</p>	Antragskommission	Annahme

Hinweis zu den Änderungsanträgen aus dem KV Neumünster: Sollten diese angenommen werden, müsste noch eine Ergänzung des Fließtextes mit den Inhalten der Bulletpoints erfolgen.